

## **Video**

*Die Wut regiert dein Herz und reden geht nicht mehr,  
plötzlich herrscht nur die Gewalt, Kontrolle, die fällt schwer  
Fäuste fliegen, Schlagstock, Blut in der echten Welt, oh das zählt*

### **00:13 Alex**

*„...den Teleskopschläger aufgemacht, wollte auf meinen Kopf einhauen, da hab ich mich mit meiner Hand so gewehrt. Dann hab ich an meinem Gesicht gespürt, meine Hand war voller Blut. Die Ärzte haben sich auch gewundert wieso ich noch lebe, denn der hat ja vermutlich neunmal auf meinen Kopf eingeschlagen.“*

### **00:30 Kommentar**

Alex hatte sich mit einem Jugendlichen im Internet gestritten. Die beiden beschlossen sich zu treffen um den Streit in der Wirklichkeit auszutragen.

### **00:40 Alex**

*„Es hat mich nicht gewundert, dass ich blutend liege, aber ich hätte niemals gedacht, dass es so weit kommen würde.“*

### **00:56 Kommentar**

Algazy ist in Deutschland geboren und lebt mit ihrer Familie in einem Vorort von Tübingen.

### **1:01 Algazy**

*„In der Schule ist es ja öfter so, dass man wegen seiner Hautfarbe oder was weiß ich gemobbt wird, bei mir war's natürlich auch so, fand ich's natürlich voll scheiße und bin natürlich auch immer ausgetickt und alles. Wir sind ja alle Menschen, wir sind gleich nur andere Hautfarbe, deswegen sollte man auch keinen verurteilen aus welchem Land er kommt oder so.“*

### **01:24 Lisa**

*„Ich hab vorhin zwei Backpfeifen von einer Mitschülerin gekriegt. Nachdem das passiert ist, hab ich gezittert, ich hab angefangen zu heulen. Ne Stunde saß ich da oben und hab nur geheult und ich hab gar nichts gedacht und ich sag jetzt mal einfach, das passiert, man kann da nichts dagegen machen, und ich bin stolz auf mich dass ich nicht zurückgehauen habe.“*

### **1:39 Kommentar**

Lisa, Algazy und Alex sind Mitglieder von HSI-Project, der Schulband der Werkrealschule Innenstadt Tübingen.

### **01:48 Lisa**



*„Dadurch, dass man in der Schulband ist, man muss sich erwachsen da verhalten, anders funktioniert das da überhaupt gar nicht und da lernt man auch wie man sich anderen gegenüber verhält.“*

**Song:**

*I am happy with my friends and when they support me, happy when I sing and dance, it chases all those blues right outta my mind.*

**02:03 TITEL: Ich lebe, wenn ich singe: ein Musikprojekt macht stark**

**02:13 Kommentar**

Jeden Freitag nach der sechsten Stunde treffen sich die Projektmitglieder mit ihrem Musiklehrer Hans Weiblen. Sie sind zwischen 12 und 16 Jahre alt und haben ganz unterschiedliche kulturelle Wurzeln. Sie singen eigene Lieder aus den vergangenen Jahren, und erarbeiten in jedem Schuljahr einen neuen Song.

**2:37: Hans Weiblen (Insert)**

*„HSI-Projekt sucht sich jedes Jahr, jedes Schuljahr, ein Thema das gerade aktuell ist, das die Schüler gerade beschäftigt und transportiert das praktisch über ihre Musik über die Pop-Musik in die Öffentlichkeit und sie selber sagen auch, was sie zu bestimmten Inhalten, zu Rassismus, zu Gewalt, zu Fragen der Toleranz und so denken. 03:02*

**03:06 Kommentar**

Wer in die Schulband aufgenommen werden will, muss sich bewerben und wird gecastet. Die Mitglieder sind verpflichtet, alle Termine wahrzunehmen und diszipliniert zu proben.

**3:19 Hans Weiblen**

*„Für so ein Musikprojekt oder ein Pop-Projekt interessieren sich oft Jugendliche, die nicht so ganz einfach sind. Also die ganz Braven, die ganz Lieben, die kann man gar nicht so in dem Projekt gebrauchen, weil die müssen ja auf die Bühne, die müssen ein bisschen frech sein, die müssen auch sich zeigen wollen und nicht genieren und so. Das hat sich schon öfter ergeben, dass Jugendliche oder Schüler ins Projekt kamen, die wirklich an sich arbeiten mussten. Der Witz ist, dass sie eine hohe Bereitschaft entwickeln um im Projekt bleiben zu können. Die müssen nicht zu Wunderkindern werden von jetzt auf einmal, aber es muss erkennbar sein, dass sie sich auf den Weg machen“. 04:03*

**04:15 Kommentar**

Für die Musik machen die Schüler Vorschläge und bringen ihren persönlichen Geschmack ein. Mit Hilfe eines Computerprogramms wird dann im Schulstudio ein Halb-Playback erstellt.

Die Texte handeln von gesellschaftlichen und persönlichen Themen, die die Schüler beschäftigen.

*04:33 Song*

*"That makes me really feel so good"*

#### **04:40 Hans Weiblen**

*„Die letzten drei Wochen waren ein bisschen gekennzeichnet davon, dass es zu gewaltsamen Übergriffen auf Schüler unserer Schule gekommen ist. Zum einen, wurde unser Rapper ziemlich böse zusammengeschlagen. Ich hab Alex gefragt, ob er denn Lust hätte, alles was im durch den Kopf geht, alle Gedanken, die in Zusammenhang mit dem stehen was vorgefallen ist, einfach unsortiert aufzuschreiben. (liest vor) Also seine Gedanken waren: Was interessiert mich das wahre Leben, was interessiert mich das Leben draußen in der echten Welt? Ich chatte, ich surfe, ich bin allein.“*

#### **05:16 Kommentar**

Dieses Jahr soll es um das anonyme, virtuelle Leben im Internet gehen, und um die Gefahren, die sich daraus für das reale Leben ergeben.

#### **05:25 Hans Weiblen**

*„ Ich habe 78 Freunde, früher hatte ich zwei, zwei echte Freunde, wie Brüder. An diesem Abend sah ich, dass mich jemand anscrieb. Du schreibst ich sehe hässlich aus, ich sei ein Muttersöhnchen.“*

#### **05:35 Alex**

*„Es hat ja was mit mir zu tun und ich find's wunderschön, dass wir jetzt ein Lied darüber machen. Es geht mir wirklich sehr ans Herz und alles was hier drin steht ist ja auch Wahrheit.“*

#### **5:50 Video**

*Hier gibt es kein Gesetz, du bist im Niemandsland  
Keine Grenzen existier'n, die Grenzstation ist abgebrannt  
Du beleidigst, keiner sagt: "Komm hör´ doch endlich auf, hör doch auf "  
Deine Wut kann man nicht sehn, es sind Tasten die du schlägst  
Kein Gefühl, es gibt nichts, du bist leer, es ist schon spät.  
Es ist leicht, du provozierst, du lügst und du beschimpfst, anonym, anonym.*

#### **06:16 Kommentar**

Alex war sechs, als er aus Griechenland nach Deutschland kam. Er hatte es nicht leicht. Seine Erfahrungen verarbeitet er in seinen Texten.

**6:26 Alex**

*„Also es gibt viele Gründe, warum ich jetzt angefangen habe zu schreiben. Der eine Grund ist, ich möchte den Leuten mit Musik natürlich meine Geschichte erzählen und will denen zeigen, was ich alles durchgemacht habe. Anfangs war's schwierig. Aber erst mal hab ich ein paar Sätze geschrieben und dann hab ich mir einfach die Reime überlegt, was dazu passen täte. Und dann hab ich mir überlegt ich fang von ganz vorne an, Anfang der Geschichte, wie ich in die Schaffhausenstraße gekommen bin, wie mein Leben dort überhaupt angefangen hat, wie es Stück für Stück immer besser wurde. In dem Fall war es halt so, dass jeder Tag, für manche Kinder war es ein Tag wie jeder andere, bloß bei mir war das halt ein Tag ums Überleben.“ 07:10*

**07:16 Alex**

*„Ich habe in dieser Straße so viel Leid und Blut gesehen, das könnt ihr mir gar nicht glauben. Es ist einfach unglaublich, aber es ist leider so. Ich hab nur schlechte Erinnerungen, es gibt keine einzige gute Erinnerung mit den Kids hier.*

*Die haben mich eh nur ausgelacht, beleidigt, schikaniert, gemobbt und bestohlen, die haben mir alles was ich in den Hosentaschen hatte weggenommen, und die haben mir auch gedroht, wenn ich nicht das tue, was die von mir verlangen, dann gibt's halt noch mehr Haue. Und weil ich früher moppelig war und nicht so gerade der Schnellste war, war ich auch immer der Letzte und damals haben die dann auch richtig zugeschlagen. 12:38 off Ich hab gedacht, das wären meine Freunde, und ich hab gedacht die Spiele, die wir spielen, auch wenn die brutal sind, sind ganz normale Spiele, wo jeder spielt halt. 08:18*

**08:18 Video:**

*Eines, das ist klar: Unser Leben ist zu kostbar.*

*Leb dein Leben hier, und leb es nicht allein*

*Keine Illusion, Illusionen sind nur Schein, sind nur Schein.*

*Ich lebe wenn ich rede, ich lebe wenn ich schweige, ich lebe wenn ich lache*

*Ich lebe wenn ich weine, ich lebe wenn ich singe, ich leb´ mein Leben jetzt, that is life*

**08:53 Kommentar**

Algazys Vater stammt aus Angola, ihre Mutter aus dem Kongo. Algazy telefoniert öfters mit ihrer Großmutter (Algazy: Hallo), die sie noch nie gesehen hat.

**09:18 Algazy**

*„Im Kongo spricht man Französisch und eine afrikanische Sprache, die heißt Lingala. Dort hingehen würde ich schon gerne, also meine Oma würd ich jetzt schon gerne sehen, bevor sie irgendwann jetzt stirbt.*

*Ich liebe mein Land und bin auch stolz darauf, auch wenn ich nie dort war. In Deutschland bin ich geboren und aufgewachsen und alles, hab deutsche Freunde, Deutschland gehört irgendwie auch zu meiner Heimat." 09:41*

### **09:43 Kommentar**

Algazy war aus einer anderen Schule an die Werkrealschule gekommen. Als sie in die Schulband aufgenommen wurde, hat ihr das sehr geholfen.

### **9:53 Algazy**

*„Die akzeptieren mich so wie ich bin, und die finden das auch cool, dass ich anders bin als manche anderen, und ich bin froh, dass sie mich so akzeptieren wie ich bin.*

*Am Anfang war's so, da wollt ich eher im Hintergrund stehen, da wollt ich mich nicht so zeigen und so, aber so mit der Zeit find ich's eigentlich ganz gut. Natürlich ist man am Anfang schüchtern und alles, aber mit der Zeit klappt das." 10:16*

### **10:16 Video**

*My laptop is my brain*

*The world wide web is my own nervous system*

*It sends to me false dreams, I'm bound*

### **10:39 Kommentar**

Inzwischen sind die Raps und die Gesangsparts einstudiert, und der Titel steht fest. Der neue Song heißt: „Nothing's Real. Nichts ist echt.“ Nun wird er im Tonstudio des Musikers Ulrich Herter aufgenommen.

11:06

Mit der Aufnahme wird eine CD produziert, die in der Schule und außerhalb der Schule verkauft wird.

### **11:56 Alex rappt**

*„Keine Grenzen existier'n, die Grenzstation ist abgebrannt*

*Du beleidigst, keiner sagt: "Komm hör´ doch endlich auf, hör doch auf "*

### **O-Ton: Dialog Hans Weiblen - Alex**

### **11:56 Alex**

*„Die Sache eskaliert: „Pass auf was du hier sagst“*

*Wir müssen das jetzt klär'n, am besten heut um Mitternacht*

*Draußen auf der Straße“*

**12:03 Ulrich Herter**

*„Bevor die sich prügeln, mach ich lieber aus ihm ,nen geilen Rapper, dann kann er sich damit irgendwie vorzeigen und das gesamte Projekt müsste eigentlich noch mehr Schule machen.“*

**Song**

*You feel strong, but that´s not real  
You feel blue, but that´s not real  
You feel happy, but that´s not real  
All illusion  
You feel low, but that´s not real  
You feel love, but that´s not real  
You feel hate, but that´s not real  
It´s not real, all illusion in your mind*

**O-Ton: Lisa macht einen Vorschlag**

**12:39 Kommentar**

Lisa hat ihre Wurzeln in Marokko. Wenn es um die Melodien für die neuen Songs geht, wird sie als Erste gefragt. Sie übernimmt auch die meisten Gesangsparts. Und das, obwohl sie das Rampenlicht gar nicht sucht.

**12:52 Lisa**

*„Wenn man jetzt zum Beispiel so seine ersten Solos kriegt, das ist klar, man ist immer nervös am Anfang und nach ,ner Weile gibt sich das alles und ich mein ich bin immer vor jedem Auftritt ein bisschen nervös.*

*Ich fühl mich auf der Bühne ehrlich gesagt nicht so wohl. Ich mein das Publikum, die starren einen ja nur die ganze Zeit so an und denkt man sich, Oh Gott was denken die von einem, und dann weiß ich nicht wie ich stehen soll und wie ich gucken soll und wie ich mich bewegen soll, weil man merkt ja ich bin so die Person, die eher steif ist, wenn die singt, und da hab ich so ein bisschen Sorgen wie das wird, weil für mich wär's am liebsten einfach nur in die hinterste Ecke und dann sollen es die Leute hören, das wär für mich das einfachste. Für mich persönlich geht's bei Musik eher immer ums hören nicht ums sehen.“ 13:32*

**13:46 Kommentar**

HSI-Project tritt an der eigenen Schule auf, aber auch auf Veranstaltungen außerhalb. Mit ihren engagierten Liedern waren die Schüler schon in Stuttgart, Hamburg, Berlin, in den USA und in Moskau.

14:17

Neben dem gesellschaftlichen Engagement bietet die Schulband auch wichtige Impulse für die persönliche Entwicklung der Schüler.

**14:25 Lisa**

*„Singen bedeutet für mich, Spaß zu haben als erstes, ein bisschen experimentieren mit der Stimme, meine Stimme ist sozusagen einzigartig und das tut den Charakter von einer Person widerspiegeln und deswegen bedeutet Singen für mich, sich selbst wiedergeben in ner anderen Form.“*

**14:47 Kommentar**

In diesem Jahr kommt noch eine ganz neue Erfahrung hinzu: die Zusammenarbeit mit dem akademischen Orchester der Universität Tübingen unter der Leitung von Philipp Amelung.

15:06

Die Studenten spielen eine klassische Version von „Nothing’s Real“ ein - für die CD und für das geplante Musikvideo.

**15:24 Hans Weiblen**

*„Sowas hab ich noch nie erlebt, dass wir die Möglichkeit haben da zu kooperieren und dass auch die Bereitschaft besteht, also dass da zwischen 30 und 40 Streicher bereit sind, für uns unsere Musik zu spielen.“*

**16:12 Alex**

*„Als ich das Orchester hab spielen hören, das ich weiß auch nicht, das war göttliche Musik sag ich mal, das war wirklich herrlich, ich bin aufgewacht und hab echt nicht geglaubt was ich da höre, das war echt super.“*

**16:28 Kommentar**

Zu „Nothing’s Real“ soll erstmals auch ein Musikvideo entstehen, das dann über die Homepage der Schule und über Youtube ein noch breiteres Publikum erreichen kann. Die Botschaft: „Die virtuelle Welt ist nur Schein. Das wirkliche Leben findet außerhalb des Internets statt.“

**16:46 O-Ton Hans Weiblen: Aufforderung zum Brainstorming.**

**17:29 Kommentar**

Zentraler Moment ist die Konfrontation der Streitenden in der Unterführung.

**17:41 Kommentar**

Umgesetzt wird das Video von Studierenden der Medienwissenschaften der Universität Tübingen.

## Filmskript zur Sendung

„Ich lebe, wenn ich singe: ein Musikprojekt macht stark“  
DVD-Signatur Medienzentren: 4685206



### 18:57 Melanie

*„Das war schon komisch, weil keine Ahnung, das ist ja was ganz Neues für uns alle, weil wir ja noch nie in so nem Video drin waren und das ist schon voll cool.“*

### 19:06 Video

*You feel strong, but that´s not real  
You feel blue, but that´s not real  
You feel happy, but that´s not real  
All illusion  
You feel low, but that´s not real  
You feel love, but that´s not real  
You feel hate, but that´s not real  
It´s not real, all illusion in your mind 31:58*

### 19:34 Kommentar

Es ist kurz vor den Sommerferien. Ein ganzes Schuljahr haben die Mitglieder von HSI-Project, neben zahlreichen Auftritten, an ihrem neuen Song gearbeitet. Für Algazy, Alex und Lisa ist nun auch das Ende ihrer Schulzeit gekommen.

19:54

Höhepunkt zum Abschluss ist das Konzert bei der Schulvollversammlung. Da wird „Nothing´s Real“ dann zum ersten Mal öffentlich präsentiert.

### 20:13 Kommentar

Ein Rückblick auf die Jahre mit HSI-Project. Was hat die Zeit in der Schulband gebracht?

### 20:19 Lisa

*„Ich hatte etwas, das die meisten aus meiner Klasse oder Schule nicht hatten und dafür bin ich sehr dankbar kann man sagen. Ne schöne Zeit, was Spaß gemacht hat, das reflektier ich daraus und nehm ich daraus mit und auch die Erfahrungen und ein Stück weit wer ich selber bin und so.“*

### 20:45 Algazy

*„Also HSI hat mir geholfen, meine Schüchternheit zu überwinden, so gegenüber den anderen Menschen, so frei zu sprechen und ja allgemein. Und das wird mir auch später in meinem beruflichen Leben viel helfen, weil in meinem Beruf da möchte ich ja auch mit Menschen zu tun haben und Selbstbewusstsein ist ja sehr wichtig und Offenheit.“*

### 21:16 Alex

*„Also Musik hat für mich eine riesengroße Bedeutung, weil Musik praktisch gesagt mein Leben ist. Nur durch die Musik konnte ich in der Straße überleben und ich möchte irgendwann wenn ich mein*





*Ziel mal erreicht habe, den Menschen helfen. Ich möchte denen erzählen was ich durchgemacht hab und was die halt verbessern könnten in ihrem Leben, ich meine die sollen ja nicht dieselben Fehler machen so wie ich. Die sollen immer positiv denken, nicht negativ, weil wenn man negativ denkt, dann fällt man ganz tief nach unten."*

### **21:45 Kommentar**

Beim Abschlusskonzert in der Schul-Aula sind auch die Musiker des Akademischen Orchesters wieder dabei.

22:01

Die Instrumente werden gestimmt, die Sänger machen Lockerungsübungen.

22:11

Die Bühne ist klein für die 19 Orchestermusiker und Sänger.

### **22:32 Lisa**

*„Heute ist Premiere vom Lied, vom Video, vom Orchesterauftritt, heute ist Premiere und wir freuen uns.“*

### **22:42 O-Ton: Begrüßung durch Hans Weiblen**

### **23:24 Song/Video**

You feel strong, but that´s not real

You feel blue, but that´s not real

You feel happy, but that´s not real

All illusion

You feel low, but that´s not real

You feel love, but that´s not real

You feel hate, but that´s not real

It´s not real, all illusion in your mind

### **Rap 1**

Hier gibt es kein Gesetz, du bist im Niemandsland

Keine Grenzen existier`n, die Grenzstation ist abgebrannt

Du beleidigst, keiner sagt: "Komm hör´ doch endlich auf, hör doch auf "

Deine Wut kann man nicht sehn, es sind Tasten die du schlägst

Kein Gefühl, es gibt nichts, du bist leer, es ist schon spät.

Es ist leicht, du provozierst, du lügst und du beschimpfst, anonym, anonym

### **Refrain**

You feel strong, but that´s not real

You feel blue, but that´s not real

## Filmskript zur Sendung

„Ich lebe, wenn ich singe: ein Musikprojekt macht stark“  
DVD-Signatur Medienzentren: 4685206



You feel happy, but that´s not real  
All illusion  
You feel low, but that´s not real  
You feel love, but that´s not real  
You feel hate, but that´s not real  
It´s not real, all illusion in your mind

### 1. Strophe:

The beats roar in my head  
I´m dazed and bored, is my life a chat-room?  
Am I captured in this jail, alone?  
The pulse of life´s beyond  
But I can´t, but I fear to adjoin it  
My true friends I have lost, no time

### Refrain

You feel strong, but that´s not real  
You feel blue, but that´s not real  
You feel happy, but that´s not real  
All illusion  
You feel low, but that´s not real  
You feel love, but that´s not real  
You feel hate, but that´s not real  
It´s not real, all illusion in your mind

### Rap 2

Die Sache eskaliert: „Pass auf was du hier sagst“  
„Wir müssen das jetzt klären, am besten heute um Mitternacht  
Draußen auf der Straße, in der echten Welt, nur das zählt  
Die Wut regiert dein Herz und reden geht nicht mehr,  
plötzlich herrscht nur die Gewalt, Kontrolle die fällt schwer  
Fäuste fliegen, Schlagstock, Blut, in der echten Welt, oh das zählt

### 2. Strophe (halbe Strophe)

My laptop is my brain  
The World Wide Web is my own nervous system  
It sends to me false dreams, I´m bound

### Rap 3

Eines, das ist klar: Unser Leben ist zu kostbar.  
Leb dein Leben hier, und leb es nicht allein.  
Keine Illusion, Illusionen sind nur Schein, sind nur Schein.  
Ich lebe wenn ich rede, ich lebe wenn ich schweige, ich lebe wenn ich lache  
Ich lebe wenn ich weine, ich lebe wenn ich singe, ich leb´ mein Leben jetzt, that is life



**Refrain:**

You feel strong, and that is real

You feel blue, and that is real

You feel happy, and that is real

No illusion

You feel low, and that is real

You feel love, and that is real

You feel hate, and that is real

That is real, no illusion in your mind